

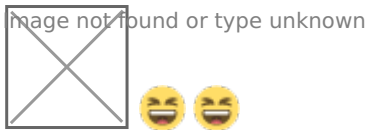
Hatten wir den schon: Wozu brauchen wir eigentlich Lehrer?

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 26. März 2006 16:01

<http://www.gew-bremerhaven.de/wozu.html>

Edit: Ich meine, ich kenn das von hier schon...

Beitrag von „volare“ vom 26. März 2006 16:18



Beitrag von „pepe“ vom 26. März 2006 16:37

Hallo,

die Autorin Gabriele Frydrych glossiert den Lehrer"alltag" ziemlich gekonnt, schaut auch mal hier: [Messies. Kein Platz für Lehrer](#) und hier: [Das Methodenkasperle](#).

Vielleicht sollte man ihr Buch noch in die Buchecke stellen: [Du hast es gut ! Glossen aus dem Schulalltag \[Anzeige\]](#)

Gruß,
Peter

Beitrag von „NerD“ vom 26. März 2006 17:12

Anmerkung:

"Messie" wird vom engl. Wort "mess" für Unordnung, Wirrwarr, Chaos abgeleitet. "Messies" haben Probleme, ihren Alltag zu organisieren. Sie bewahren beispielsweise für den Fall der Fälle alles Mögliche auf oder schaffen es an. Sie haben Schwierigkeiten aufzuräumen und müssen ständig im Chaos leben. Sie können nichts wegwerfen, werden nie fertig und haben daher nie genug Zeit. - Aber Messies sind meist optimistische, vielseitige, offene Menschen! www.messies-selbsthilfe

Nee Du, da wird der Hund in der Pfanne verrückt: Genau das ist mein Mitbewohner!

Beitrag von „MYlonith“ vom 26. März 2006 17:35

Hi!

Diese Frage habe ich mir auch gestellt! Da studiert man und dann muss man 10 Tage vor der Prüfung von einer Fachseminarleiterin hören, dass ihre Schule eine Hausfrau (Geld statt Stellen) eingestellt hat, um Geld zu sparen. Diese soll unterrichten, vor allem Chemie! Sicherheit offenbar egal! Nicht studiert, hat aber Zeit und ihre Kinder sind auch auf der Schule.... Na toll sage ich da nur...